

Parlamentarischer Vorstoss

2021/758

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Verkehrsunterricht an den Primarschulen
Urheber/in:	Marco Agostini
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	15. Dezember 2021
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

Der Verkehrsunterricht, insbesondere der mit dem Velo und Trottnet, ist seit Jahrzehnten ein sehr wichtiger Bestandteil für die Sicherheit der Kinder im täglichen Strassenverkehr. Dafür gibt es bei der Polizei Baselland die Fachgruppe „Verkehrsinstruktion“, die regelmässig zu den Schulen geht und die Kinder entsprechend ausbildet und erzieht.

Für die Schulen ist der Verkehrsunterricht nicht obligatorisch, aber alle nutzen dieses Programm trotzdem jedes Jahr mit grossem Erfolg und mit grosser Freude für die Kinder. Die Petition „Weiterführung der Verkehrsinstruktion der Polizei BL“ von der CVP aus dem Jahr 2016 forderte auch schon, diese Angebote unbedingt ohne Einbussen von Qualität und Quantität weiterzuführen.

Leider ist aber momentan diese Abteilung stark unterbesetzt, sodass im 2022 nicht alle Schuljahrgänge im Kanton wie üblich unterrichtet werden können. Insbesondere an den zweiten Schulklassen der Primar können die Lektionen für die Verkehrssicherheit im Frühling 2022 nicht durchgeführt werden. In zwei Lektionen lernen da die Buben und Mädchen neben weiteren Fussgängerregeln, zusätzliche Vorschriften für das Trottnett- und das Fahrradfahren. Diese Lektionen ausfallen zu lassen ist unhaltbar und hätte negative Auswirkungen auf den Schutz und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf unseren Strassen.

Die Regierung wird daher im Sinne von § 35 Abs. 1 Bst. b des Landratsgesetzes gebeten, sehr rasch eine Lösung für dieses Manko zu finden, damit auch im 2022 die Primarschülerinnen und -schüler der zweiten Klassen den Verkehrsunterricht besuchen können.
